



LEADER-Projekt | LAG Rheinhessen

WEINERLEBNIS ZORNHEIMER BERG

Am Ruhkreuz, dem zentralen Ausgangs- und Zielpunkt der neuen Hiwweltour Zornheimer Berg, soll ein Ausschank mit Lagerraum und Toilettenanlage entstehen. Der Zornheimer Berg ist die höchste Erhebung am Rand des mittleren Selztals. An seinen Hängen und in seiner Sichtweite liegen die Weinberge der Gemeinden Hahnheim, Selzen, Mommenheim, Sörngenloch und Zornheim.

Der Weinausschank am Ruhkreuz, bei dem bereits ein Tisch des Weines errichtet wurde, bietet bei gutem Wetter Sicht bis nach Frankfurt und Darmstadt und weit über das rheinhessische Hügelland bis zum Donnersberg.

Der Ausschank ist eine wichtige Voraussetzung, das Weinerlebnis mit dem Wandern auf dem Prädikatswanderweg genussvoll zu verbinden. Die aktive Entdeckung der Region fördert nicht nur die Naherholung. Für Wanderer, Radfahrer und Spaziergänger erhöht sich die Erlebnisqualität.

Den Wein genießen, wo er wächst, damit entsteht ein nachhaltiger Eindruck, der zum Wiederkommen einlädt.

Inhalte und Ziele:

- Errichtung eines Weinausschanks an der Hiwweltour Zornheimer Berg
- Sicherstellung eines entsprechenden Ausschankangebotes an mindestens 16 Wochenenden im Jahr
- Integration von Winzern verschiedener Gemeinden
- Ansprache von Naherholungssuchenden und Kurzurlaubern aus dem Rhein-Main-Gebiet (ÖPNV Anbindung nach Mainz)

Projekträger:

Ortsgemeinde Zornheim
Kirchgartenstraße 2
55270 Zornheim

Ansprechpartnerin:

Elke Tautenhahn
06136 9266411
gemeinde@zornheim.de

LEADER-Förderung:

157.500 € ELER-Mittel

Zeitraum:

2018 – 2021

Kontakt zur LAG Rheinhessen: Regionalmanagerin Sandra Lange | 0 67 31 – 408 1023 | www.lag-rheinhessen.de



Diese Publikation wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, gefördert.
EUROPÄISCHE UNION: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.